G

$$
\begin{aligned}
& 1 \text { Johannes } \\
& 2: 15-17
\end{aligned}
$$

 amen : Bitre PSegierde! Dan breab!
Lust wird es immergeben!
Down Gier is kean eocht' Leben.
Lusthy ist Begierde niedt,
Denn sic lösmar das Lides-Lieht.
In des the isr anch Lust.
Esish Lohn fir vielen Frust, Denn mit Kindem ist's nidir leicht.
Liebe ihu there ept erwecher.
Doch wenn fabshe lust doleht Lies', Wird ańs Liede nur ein Tries. Wie soll dann ein Kind lemen, Sich won Gier en enffernem?
Doen du dranchos zur hies' vial Kroft.
Biscel lies und hör als Saft Deiner Liebe! Man das shefft!

Ohn' Geset und Bisd und Ohn' Lono 's $\mathrm{Nam}^{\prime} \rightarrow$ Sohiaf
Wach sein heepk: sich sters bemúhen Nichr nechlassen, sich am Piemen
 Sohou elles en nisisen und könn!
Nie stedst du cuises des Sadhe.
Dann exiar du niemels eimpenn!
Dewhat da: "dap ion da nidil lecte!"
Wahiscle ention betest du wemig.
Wahrotesulich lise den kanim Bisel, Wint villecichr durch Whaditurm' säumig.
Des ja völtiy schléfe, wiés d'Bisel
M+25:5 Het wirhergenge wr dem Tay,
Wo des Dies Jesis als Schlag
Plötelice da isr! Jede sicht's!
$\square$ Seiwad! Niemend dio verbiet's!

